

### **13. AUSDAUER-PRUEFUNG, 17.April 2010, Struchismoos**

Die letzten Wetter-Nachrichten am Vorabend hinterliessen ein ungutes Gefühl. Die Ungewissheit, was uns der nächste Tag an Wetter bescheren wird, beschäftigte wohl viele, vor allem uns, die Organisatoren und die Teilnehmer der ATP. Aber erleichtert stellten wir am Morgen fest, dass unser Gebiet von der drohenden Vulkanwolke einstweilen verschont blieb.

21 Hunde verschiedener Rassen sind für den 20km Parcours registriert. Sie heissen Tina, Wamos, Bruno, Hill, Vasco, Aika, Neo, Aragon, Speed, Empayre, Sugus, Ricco, Dingo Mash, Riana, Oxana, Pamina, Atlanta, Kira. Alle sind stolz, schön, rassig, sportlich, aufmerksam und besonders neugierig auf das bevorstehende Abenteuer.

Doch ohne ärztliche Kontrolle kein Start. Also wurden die Hunde auf ihren allgemeinen gesundheitlichen Zustand geprüft inklusive Pfoten, Gang, Puls und Herzgeräusche. Erfreulicherweise haben alle Tiere den ersten massgebenden medizinischen Test bestanden, so dass es losgehen konnte.

Tina und Wamos, die beiden Boxer, machten den Anfang. Argwöhnisch beobachtete Tina die Aerztin Ruth Fiechter-Boller, denn alles berührte sie, selbst die Pfoten. Das geht aber doch zu weit, und am liebsten würde Tina vom Untersuchungstisch springen. Wamos hat das Geschehen mit Argusaugen beobachtet und wusste, was auf ihn zukommen wird. Also nur ruhig bleiben und den „check up“ gelassen hinnehmen. Dann durften sie starten. Lara im perfekten sportlichen Outfit mit Wamos und in Begleitung von Martin Schläppi radelte zum erstenmal mit.

Entsprechend ATP-Regel haben alle Hunde die Startkontrolle gemacht und bestanden. Das heisst, mit einem 10-Minuten-Intervall wurde gestartet. 2.Kontroll-Posten ist Kilometer 8. Hier werden die Hunde nach 8km wie am Start auf ihre Kondition geprüft. Diese Aufgabe erfüllte Aerztin Natali Widemar. Als Helferinnen amtierten Marianne Trachsel und Ramona Wyss. Gespannt warteten sie und ich auf die nächste Gruppe und kaum in Sicht, wurden sie von uns bereits auf ihre Kondition gemustert. Von weitem schon sahen wir wie locker Tina und Wamos den 2.Posten anvisierten. Durstig waren sie schon, aber keinesfalls müde. Nach 15 Minuten Ruhezeit ging es weiter zu km 15, dem 3.Posten.

Elegant trabte Bruno daher, ein Grosspudel mit dunkelbraunem Fell und wie Figura zeigt, mit kunstvoll gestyler Haarpracht, bekleidet mit einem grünen glitzernden Halsband. Heftiges Atmen kündigte den nächsten Teilnehmer an. Es war die Joggerin Anita Hurter mit Hill, einem selbstbewussten Malinois. Auch sie waren beide noch quicklebendig und man spürte, wie sie diese Herausforderung schätzten. Da verdienten die Hunde liebevolle Streicheleinheiten. Nach 15 Minuten starteten sie erneut.

Und wieder schauten wir gespannt auf die nächsten Ankömmlinge. Aber dieses Mal erschienen sie im Auto. Unser Präsident Hans Zürcher wollte sich selber über die sportlichen Leistungen von Hundeführer und Hund überzeugen. Und es gefiel ihm. Unser Hoffotograf Stefan Hurni hat die verschiedenen Szenen im Bild festgehalten. Doch weiter geht's mit Ankunft der wunderschönen Deutschen Dogge Vasco. Sie reichte ihrem Meister Stefan Kobel bis fast zur Körpermitte. Mit bald 7 Jahren meisterte sie die 8km problemlos. Im Einklang joggen beide zu Posten km.15. Und gleichzeitig kommt der kräftige Rottweiler Aika. Für ihn war das sicher ein Kinderspiel.

Mit Nr. 7 und 8 kommen Neo und Aragon. Auch Neo, der 2. Grosspudel hat sich für diesen wichtigen Tag herausgeputzt wie Frisura zeigt. Und Aragon, der Labrador Retriever fühlte sich pudelwohl, doch erschien er in schlichter Haartracht.

Und nun galoppiert Speed zu uns, und er wird seinem Namen gerecht. Als Holländischer Schäfer ist er auch dazu verpflichtet. Es folgen mit Nr.10 Empayre, ein grosser schwarzer Riesenschnauzer. Ueberglücklich ist nicht nur er für seine bereits geleistete Leistung, auch Franziska Moser freut sich mit ihm. Jetzt erkennen wir den süssen und niedlichen Sugus, ein kleiner Pudel-Mix. Kaum zu glauben, wie schnell die kleinen Beine traben und immer Kopf hoch. Seine Meisterin, Ursula Känel Kocher hat die Strecke wortwörtlich unter die Füsse genommen und erreichte die 1.Etappe in recht kurzer Zeit. Bravo.

Auch Boxermischling Ricco war mit von der Partie. Seine Ausstrahlung hat uns fasziniert und mit seinem Können alle überrascht. Bald ist auch Dingo, der 2.Rottweiler eingetroffen. Auch ihm scheint dies keine zu grosse Anstrengung gewesen zu sein.

Achtung! Die nächste Hundeschar gebührt dem Boxerclub alle Ehre. Es sind alles Deutsche Boxer. Wie könnte es anders sein. Schön ist jeder, ob gestromt, dunkel oder helles Haarfell. Ein bisschen vorwitzig waren sie, wollten alles miteinander erkunden auf Posten km8. Aber die Hundehalter hatten ihre Vierbeiner im Griff, denn Gehorsam ist für Mash, , Riana, Oxana und Pamina ein Muss.

Den Schluss machten Atlanta, ein amerikanischer Bulldog. Ohne Mühe lief er den Parcours. Nur die „Chlepferei“ behagte ihm nicht. Deshalb blieb er nah bei der Meisterin.

Und den Schlusspunkt machte die Deutsche Boxerhündin, Kira. Mit ihrer Meisterin Iris Storchenegger „raddelte“ sie sicher ans Ziel und wedelte.

Sehr geschätzt war von allen an dem recht kühlen Morgen eine warme Tasse Tee. Die Helfer wurden zusätzlich mit einem Sandwich verwöhnt. Auch das gehört zum exklusiven Service des Boxerclubs im Struchismoos.

Die letzte Etappe führt zum Ziel bei der Clubhütte. Nach einer längeren Pause folgt das Schluss-check up und anschliessend eine kurze Unterordnung. Mit Leichtigkeit haben alle Hunde check up und Unterordnung bestanden.

Die Freude über den bestandenen doch recht anspruchsvollen Parcours war offensichtlich. Die Lieblinge wurden gelobt, getätschelt und fast „verwurstelt“. Allmählich wich die Spannung und man ruhte sich bequem an der Sonne aus. Angeregt von einem süffigen Aperio berichtete man über kleine Vorkommnisse während des Parcours. Eifrig wurden Ratschläge und Erfahrungen ausgetauscht, die man doch beim nächsten Parcours anwenden soll. Das beginnende Frühlingwetter wärmte unsere Gemüter auf und es wurde so richtig gemütlich.

Der reibungslose Ablauf und die speditive administrative Erledigung verkürzten die Pause und schon durfte man zu Tische. Nach dem schmackhaften Essen verteilte unser Präsident die verdienten Auszeichnungen. Erfreulicherweise bestanden alle den 20km-Parcours in der limitierten Zeit von 1 Std.40 Min. sei dies mit Joggen oder per Velo. Der Boxerclub gratuliert allen ganz herzlich. Der problemlose Ablauf ist das Ergebnis einer perfekten Vorbereitung. Der Dank geht an Koch Kari Trachsel und seine Crew, die Bettina Zürcher managte und an Urs Zaugg und Max Keiser für das Chàlonieren und Parkplatzanweisung. Caroline Baumann und Ueli Türler erledigten

die Administration in Windeseile. Ein grosses Dankeschön geht an die Tierärztinnen, an Richter Ernst Marti und an Martin Schläppi als geistiger Vater dieser Prüfung und für seine tatkräftige Unterstützung. Die vielen aussagekräftigen Fotos knipste Stefan Hurni. Ein grosses Dankeschön verdienen all die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Unser Präsident, Hans Zürcher, wachte über den ganzen Anlass, um jeglichen Zwischenfall zu vermeiden und sorgte für den reibungslosen Ablauf. Bis zu diesem glanzvollen Endergebnis steckt stundenlanges Vorbereiten dahinter. Vielen Dank, lieber Hans, für Dein geschätztes Engagement.

Am Schluss wünscht er noch allen eine gute Heimfahrt.

Jeannette Pfund